



## Leitfaden zur Erstellung des Sömmerungskonzepts

### **Ausgangssituation**

Das Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit (ALT) ist im Kanton Glarus seit dem 1. März 2016 zuständig für den Vollzug in den Bereichen Primärproduktion und Tierschutz. Seit 1. Januar 2018 hat es auch den Vollzug im Bereich Lebensmittelsicherheit übernommen.

Um einen Überblick über den baulichen Zustand der Glarner Sömmerungsbetriebe zu erhalten, hat das ALT vorhandenes Datenmaterial aus den Jahren 2007 bis 2016 ausgewertet (Berichte der Alpkommission, Ertragswertschätzungen, Kontrollberichte des Lebensmittelinspektorats und Daten). Zudem führte das ALT im Sommer 2017 auf 14 Sömmerungsbetrieben des Kantons Glarus eine umfassende Bestandsaufnahme durch. Auch flossen die Ergebnisse der Dichtigkeitsprüfungen der Güllekästen in den Katalog "Glarner Sömmerungsbetriebe" mit ein.

Die teils vorhandene Diskrepanz zwischen dem baulichen Zustand der Sömmerungsbetrieben und der geforderten Gesetzeskonformität stellt ein Risiko bezüglich der Tiergesundheit und Lebensmittelsicherheit dar. Das Einhalten der gesetzlichen Vorgaben ist eine wichtige Voraussetzung, damit der Qualitätsstandard der Glarner Alpprodukte gewährleistet werden kann.

### **Erstellung des Sömmerungskonzepts**

Mit dem Projekt Sömmerungskonzept Glarner Alpen wird den Alpeigentümern die Möglichkeit gegeben, die Situation auf der Alp mit den Vorgaben abzugleichen. Anhand dessen sollen vom Eigentümer die weitere Nutzung der Alp und ggf. notwendige Sanierungen festgelegt werden.

Die zukünftige Nutzung der Alp und die ggf. geplanten Sanierungen mit Zeitplan sind die Grundlage des zu erstellenden Sömmerungskonzepts. Wir empfehlen, die Erkenntnisse des Abgleichs mit den Informationsblättern ebenfalls einzureichen, um die Situation und die Massnahmen besser beurteilen zu können.

Gerade bei Alpen mit mehreren Betriebsformen ist eine Einschätzung der Situation komplex. Daher hat das ALT Informationsblätter zu den verschiedenen Nutzungsformen zusammengestellt, so dass jeder Eigentümer die wichtigsten Punkte für seine Alp abklären kann: **Im Bereich Tierhaltung und Primärproduktion**

- [Informationsblatt Rinderhaltung ohne Verkehrsmilchproduktion](#)
- [Informationsblatt Milchkühe](#)
- [Informationsblatt Milchhygiene Primärproduktion](#)
- [Informationsblatt Alpsömmerung von Schweinen](#) **Im Bereich Milchverarbeitung**
- [Merkblatt Private Wasserversorgungen](#) (Trinkwasserqualität)
- SAV Branchenleitlinie für die gute Verfahrenspraxis bei der Milchgewinnung und -verarbeitung in Sömmerungsbetrieben, erhältlich beim Alpwirtschaftlichen Verein Glarus ([info@glarneralp.ch](mailto:info@glarneralp.ch))

Bei weiteren Fragen können Sie sich auch direkt an das ALT wenden:

- Konzept, Tierhaltung und Primärproduktion: Dr. Manuel Adler, Leiter Inspektorat Primärproduktion (Manuel.Adler@alt.gr.ch)
- Milchverarbeitung: Peter Wagner, Leiter Lebensmittelinspektorat Glarus (Peter.Wagner@alt.gr.ch)